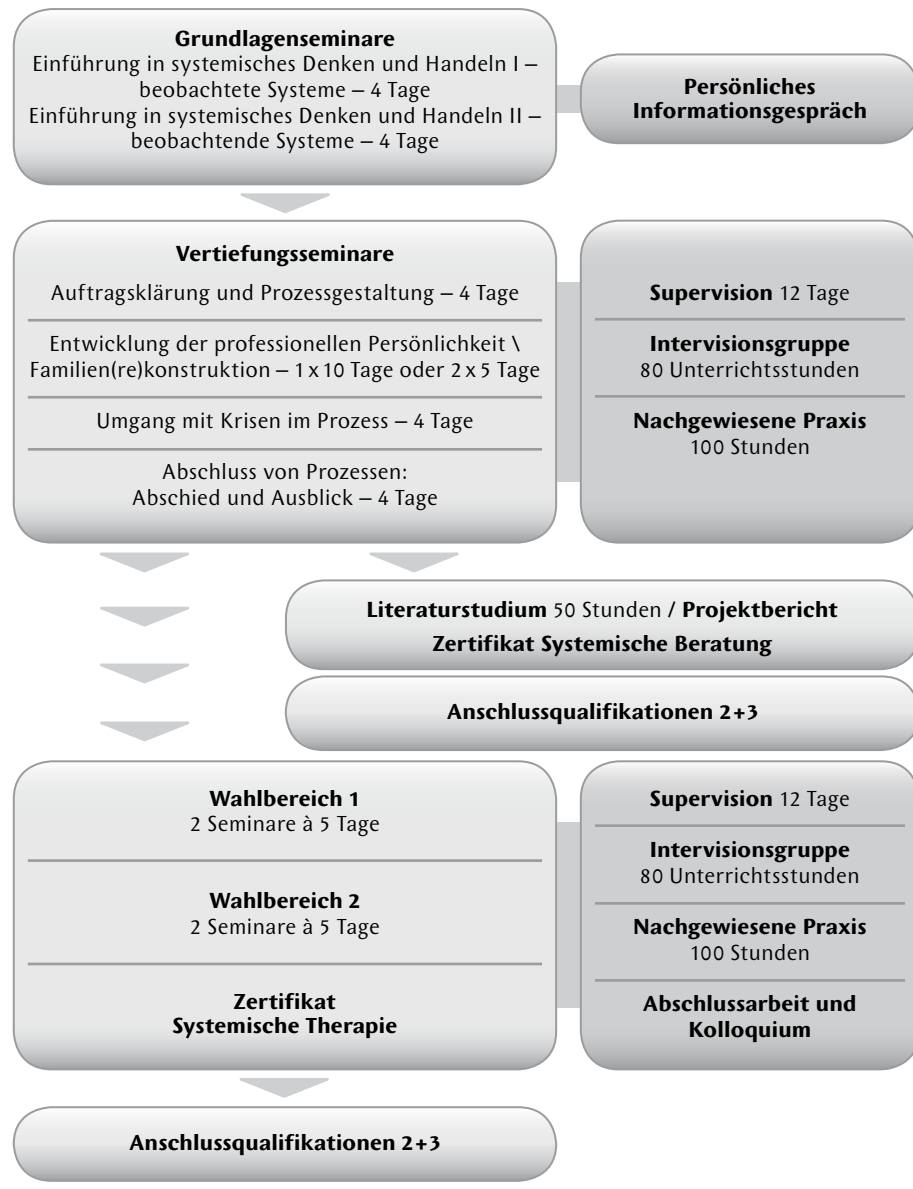


BERATUNG UND/ ODER THERAPIE

Ausbildung

Systemische Beratung
und/oder

Systemische Therapie
im offenen Modulsystem



Anschlussqualifikation 2

Ausbildung Systemische Supervision und Institutionsberatung (Siehe S. 47ff.)

Anschlussqualifikation 3

Ausbildung Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie (Siehe S. 55ff.)

Grundlagen der Ausbildung Systemische Beratung und/oder Therapie im offenen Modulsystem

Die Ausbildung *Systemische Beratung und/oder Therapie im offenen Modulsystem* verbindet die Vermittlung theoretischer und praktisch anwendbarer Konzepte mit der Möglichkeit, eigenes Lernen in Vernetzung mit anderen AusbildungsteilnehmerInnen aus unterschiedlichsten psychosozialen und anderen beruflichen Kontexten zu gestalten. Darüber hinaus bietet sich eine Gelegenheit, einen individuellen Ausbildungsprozess bei unterschiedlichen Lehrtherapeuten sowie unter zeitlichen und/oder regionalen Aspekten zu entwickeln.

Im offenen Modulsystem kann sowohl das Zertifikat Systemische Beratung als auch das Zertifikat Systemische Therapie erworben werden.

Über den Ausbildungszeitraum bilden die drei Ebenen Seminare, Supervisionen und Interventionsarbeit eine sich gegenseitig ergänzende, aufeinander bezogene wie einander anregende Grundstruktur für einen konstruktiven Lernprozess. Durch die verstärkten Wahlmöglichkeiten in der *Ausbildung Systemische Therapie* findet eine intensive Auseinandersetzung mit systemischem Denken und Handeln in unterschiedlichen Kontexten statt.

Voraussetzung für den Beginn der Ausbildung im Modulsystem ist die Teilnahme an den *Grundlagenkursen I und II*.

Innerhalb des Modulsystems müssen für das **Zertifikat Systemische Beratung** vier Vertiefungsseminare (22 Tage), 12 Tage Supervision, die begleitende Arbeit in Interventionsgruppen (80 Unterrichtsstunden) sowie ein Projektbericht, 50 Stunden Literaturstudium und 100 Stunden praktische Tätigkeit nachgewiesen werden.

Für das **Zertifikat Systemische Therapie** sind zusätzlich vier Seminare (20 Tage) aus den Wahlbereichen I und II, weitere 12 Tage Supervision und 80 Stunden fortgesetzte Arbeit in Interventionsgruppen sowie eine Abschlussarbeit (statt des Projektberichts) einschließlich eines Abschlusskolloquiums und insgesamt 200 Stunden nachgewiesene Praxis erforderlich. Die Reihenfolge der Vertiefungs- und Wahlseminare ist variabel. Im Bereich der Wahlseminare müssen jeweils zwei Seminare aus dem Wahlbereich I und zwei Seminare aus dem Wahlbereich 2 belegt werden. Das *Seminar zur Entwicklung der professionellen Persönlichkeit / Familien(re)konstruktion* muss spätestens vor dem Seminar *Abschluss von Prozessen: Abschied und Ausblick* belegt werden.

Systemische Selbsterfahrung, ggf. Eigentherapie erweitern die persönliche und berufliche Kompetenz. Die Reflexion der persönlichen Entwicklung bekommt über den gesamten Ausbildungszeitraum eine besondere Bedeutung.

Die Absolventen der Ausbildung können das Zertifikat Systemische Beratung oder Systemische Therapie durch die Systemische Gesellschaft (Dachverband) zertifizieren lassen. Nach Abschluss der Ausbildung im offenen Modulsystem besteht die Möglichkeit, die aufbauenden *Ausbildungen Systemische Supervision und Institutionsberatung* oder *Systemische Kinder- und Jugendlichkeitherapie* anzuschließen.

Die Teilnahme an Veranstaltungen zur Systemischen Beratung und /oder Therapie in anderen Fortbildungseinrichtungen, Fachhochschulen und /oder Universitäten kann nach Antragstellung in Einzelfällen auf die *Ausbildungen Systemische Beratung* oder *Systemische Therapie* angerechnet werden.

Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossene Berufsausbildung (für das Zertifikat *Systemische Beratung im offenen Modulsystem*), abgeschlossene Ausbildung in einem psychosozialen Beruf i. d. R. mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss (für das Zertifikat *Systemische Therapie im offenen Modulsystem*)
- Möglichkeit zur praktischen Arbeit mit Systemen
- Zwei Jahre Berufspraxis
- Informationsgespräch mit einem/r Lehrtherapeuten/in
- Grundlagenseminare I und II
- Bereitschaft, das eigene Denken und Handeln kritisch zu hinterfragen (im Rahmen von Eigentherapie). Wir behalten uns vor, im Verlauf der Fortbildung entsprechende Empfehlungen zu geben.



Kosten

Zertifikat Systemische Beratung im offenen Modulsystem

Verwaltungsgebühr	
(Aufnahmegebühr, Zertifikat)	€ 300,-
22 Seminartage (Vertiefungsseminare) à € 99,-	€ 2.178,-
12 Tage Supervision à € 99,-	€ 1.188,-
gesamt	€ 3.666,-
	zzgl. Unterkunft und Verpflegung

Zertifikat Systemische Therapie im offenen Modulsystem

Verwaltungsgebühr	
(Aufnahmegebühr, Kolloquium und Zertifikat)	€ 300,-
22 Seminartage (Vertiefungsseminare) à € 99,-	€ 2.178,-
20 Seminartage (Wahlseminare) à € 85,-	€ 1.700,-
12 Tage Supervision à € 99,-	€ 1.188,-
12 Tage Supervision à € 85,-	€ 1.020,-
gesamt	€ 6.386,-
	zzgl. Unterkunft und Verpflegung

Die *Grundlagenseminare I und II* (je € 340,-) sind nicht in der Kostenaufstellung enthalten.

Die Verwaltungsgebühr wird nur einmalig erhoben, sie wird bei Vertragsabschluss fällig. Die Gebühren für Seminare und Supervisionen verteilen sich auf die gesamte Ausbildungszeit. Die TeilnehmerInnen erhalten nach den absolvierten Seminaren und Supervisionstagen eine Rechnung.

Seminarinhalte

- **Vertiefungsseminar: Auftragsklärung und Prozessgestaltung 4 Tage**
 - Ankoppeln an Systeme
 - Bedeutung von Zuweisungskontexten und das Arbeiten in Dreieckskontrakten
 - Auftragsklärung und Kontraktgestaltung als prozessbegleitendes Instrument in der Beratung /Therapie
 - Zugehörigkeit zu verschiedenen Systemen und die Balancierung der mit verschiedenen Rollen verbundenen Anforderungen
 - Das systemische Modell der Veränderung
 - Prozessorientierte Gestaltung der Beratung durch die Arbeit mit Hypothesen und Metareflexion

■ **Vertiefungsseminar: Entwicklung der professionellen Persönlichkeit **

Familienrekonstruktion

2 x 5 Tage oder 1 x 10 Tage

Das Seminar stellt die professionelle Selbsterfahrung im systemischen Feld in den Vordergrund. Es geht darum, die eigene Entwicklung in unterschiedlichen sozialen Bezügen zu reflektieren und dabei Prozesse zu (re)-konstruieren, die Hintergrund für die Entstehung des eigenen Selbstkonzepts und des eigenen Weltbildes i. S. eigener Werte, Normen und Haltungen sind. Ziel des Seminars ist es, für die zukünftige persönliche und berufliche Entwicklung einen guten Zugang zu den eigenen Ressourcen und zur eigenen Kraft zu finden. Durch Selbstreflexion der eigenen professionellen Rolle können BeraterInnen/TherapeutInnen eine Aufmerksamkeit entwickeln, die ihnen hilft, in der Prozess(bei)steuerung eine „neutrale Haltung“ einzunehmen, d. h. Parteilichkeit gegenüber den Lösungsideen der Klienten zu vermeiden.

■ **Vertiefungsseminar: Umgang mit Krisen im Prozess** 4 Tage

- Krisen als besondere Phasen in der Entwicklung von Systemen
- Systemisches Verständnis von Krisen und dem Ablauf von Krisenprozessen
- Formen von Krisen
- Gestaltung von Beratungsprozessen in Krisen: Bedeutung von Rahmung, Sicherheit, Möglichkeiten und Grenzen
- Resilienz und Möglichkeiten der ressourcenorientierten Arbeit mit dem Modell der Resilienz in der Beratung/Therapie
- Bedeutung von self care des Beraters in der Begleitung von Krisen

■ **Vertiefungsseminar: Abschluss von Prozessen:**

Abschied und Ausblick

4 Tage

- Abschiedsmuster und der Kontrakt zur Gestaltung des Abschlusses von Beratungen
- Persönliche Auseinandersetzung mit Abschied
- Methoden, Instrumente und die Bedeutung von Kontakt und Begegnung für die Gestaltung von Abschlussprozessen
- Umgang mit Abbrüchen
- Abschiedsrituale
- Systemischer Blick auf Trauer und die Auseinandersetzung mit Tod und Sterben
- Bilanz des Gesamtprozesses / persönliche Standortbestimmung / Zukunftsperspektiven

■ **Wahlseminare**

4 x 5 Tage

Für das Zertifikat Systemische Therapie im Rahmen der Ausbildung im offenen Modulsystem sind vier Wahlseminare zu absolvieren. Aus dem gesamten Angebot müssen zwei Seminare im Wahlbereich I und zwei Seminare im Wahlbereich II gewählt werden. Die Wahlbereiche können im Ausbildungsprozess zu jedem Zeitpunkt nach den Grundlagenseminaren besucht werden.

Die Unterscheidung der Wahlbereiche zielt darauf ab, im Wahlbereich I einen Schwerpunkt auf unterschiedliche Kontexte systemisch-therapeutischen Arbeitens zu legen, die ggf. auch den gegenwärtigen oder zukünftigen beruflichen Arbeitskontexten der Teilnehmer entsprechen könnten. Im Wahlbereich II werden auch Themen angeboten, die den Bereich therapeutischen Arbeitens verlassen oder spezielle Themen des therapeutischen Arbeitens fokussieren.

Im jährlichen Wechsel werden unterschiedliche Seminarthemen zur freien Auswahl angeboten. Im Jahr 2011 sind es folgende:

Wahlbereich I

- W001.11 Kooperation mit Kindern und Jugendlichen in der Familientherapie (S. 91)
- W002.11 Freiwilligkeit ist relativ – Umgang mit komplexen Auftragslagen – Systemisches Denken und Handeln in der Kinder- und Jugendhilfe (S. 92)
- W003.11 Partnerschaft/Elternschaft/Familie – Phasen – Krisen – Interventionen (S. 93)
- W004.11 Systemisches Arbeiten im klinischen Kontext (S. 94)

Wahlbereich II

- W005.11 Systemische Paartherapie – Seminarreihe 3 x 3 Tage (S. 95)
- W006.11 Leben ist leiden und lachen zugleich – Achtsamkeit, Akzeptanz und die Werte des eigenen Lebens (ACT + MBSR) (S. 97)
- W007.11 Hypnosystemisches Arbeiten für Systemiker (S. 98)
- W008.11 Verhaltenstherapie für Systemtherapeuten (S. 99)

Termine und ausführliche Beschreibung der Wahlseminare ab Seite 91.

Termine

Vertiefungsseminar: Auftragsklärung und Prozessgestaltung

Sem. Nr.	Termin	Ort	Leitung
C001.11	14.02.–17.02.11	Horrem/Nähe Kerpen	K. Nöcker, S. Theiling
C002.11	22.08.–25.08.11	Karlsruhe	H. Lieb
C003.11	04.10.–07.10.11	Hersching/Nähe München	C. Hennecke

Vertiefungsseminar: Entwicklung der professionellen Persönlichkeit \ Familien(re)konstruktion

Sem. Nr.	Termin	Ort	Leitung
F003.10	01.11.–05.11.10	Bad Honnef/Nähe Bonn	C. Hennecke, T. Pinkall
	16.05.–20.05.11	Bad Honnef/Nähe Bonn	C. Hennecke, M. El Hachimi
F001.11	04.04.–08.04.11	Grasellenbach/ Nähe Heidelberg	A. Pannen-Burchartz, S. Theiling
	19.09.–23.09.11	Grasellenbach/ Nähe Heidelberg	A. Pannen-Burchartz, S. Theiling
F002.11	12.09.–21.09.11	Zinnowitz/Ostsee	C. Hennecke, T. Pinkall

Vertiefungsseminar: Umgang mit Krisen im Prozess

Sem. Nr.	Termin	Ort	Leitung
C004.11	11.04.–14.04.11	Hohebuch/ östlich von Heilbronn	A. Pannen-Burchartz
C005.11	26.09.–29.09.11	Hamm	C. Terrahe-Hecking, T. Pinkall
C006.11	13.12.–16.12.11	Engelskirchen	M. El Hachimi, S. Theiling

Vertiefungsseminar: Abschluss von Prozessen: Abschied und Ausblick

Sem. Nr.	Termin	Ort	Leitung
C007.11	06.06.–09.06.11	Horrem/Nähe Kerpen	M. El Hachimi
C008.11	07.11.–10.11.11	Karlsruhe	A. Pannen-Burchartz, Tom Pinkall



Alle TeilnehmerInnen werden mit der Anmeldung zum Seminar von der Geschäftsstelle zur Übernachtung und Verpflegung im jeweiligen Seminarhaus angemeldet. Die Übernachtung im Seminarhaus wird während eines Seminars empfohlen. Die Kosten sind in der Teilnahmegebühr nicht enthalten. Bei Stornierung von Seminaren durch TeilnehmerInnen müssen diese auch das Seminarhaus absagen.

